



Pius-Bote

Berichte und Aktuelles aus der Pfarrei St. Pius in Landshut

13. Februar 2021 – 07. März 2021

03/2021

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di, Mi und Fr 09.00 bis 11.00 Uhr
montags und donnerstags geschlossen – Tel.: 61 4 31



Caritas-Sammlung
1. – 7. März 2021

Kirchenkollekte
25. Februar 2021

Wir sind da!

Von wegen alt und verstaubt: die Zehn Gebote

Bis heute haben die Zehn Gebote ihre Bedeutung nicht verloren. Im Gegenteil. Sie sind in unserer Gesellschaft die Basis für ein funktionierendes Miteinander. Wie sagte Philosoph Albert Schweitzer (1875 bis 1965) einst: „Es gibt auf der Welt 30 Millionen Gesetze, um die zehn Gebote durchzuführen.“



Bild: Jürgen Damen
In: Pfarrbriefservice.de

Regeln für ein gutes Leben -

Die Benediktinerpatres Anselm Grün und Notker Wolf erschließen die Zehn Gebote für heute (4.-6. Gebot)

4. Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren.

Es ist das Gebot, die Familien als Orte des Lebens zu achten und zu stärken. Es richtet sich an die Eltern, dass sie so leben, dass ihre Kinder sie auch achten und ehren können. Es

Gottesdienstordnung

Samstag, 13.02.

6. Sonntag im Jahreskreis B

Fatima-Gebetstag

17.00 Stille eucharistische Anbetung - Möglichkeit zum Beichtgespräch im Pfarrheim (Treffpunkt: Beichtstuhl)

17.50 Rosenkranz

18.30 **Hi. Messe** mit eucharistischer Prozession und Segen

M. und S. Hausperger für alle Wohltäter

MG: Christa Böck für + Mutter Walburga Bayerschmidt

MG: um Umkehr und Befreiung von der Corona-Pandemie

Nach dem Gottesdienst Verkauf des Vivat-Fastenskalenders

Sonntag, 14.02.

Die Kollekte ist für die Kirche

09.00 **Hi. Messe – Pfarrgottesdienst**

Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei

MG: Heidi Roeb für + Ehemann Ludwig Roeb

MG: Franz-Xaver Gröll für + Mutter

MG: Ortmaier für + Ehemann, Eltern und Bruder

10.30 **Hi. Messe - Familiengottesdienst**

Schafhauser für + Eltern und Ehemann

Familie Seidel für + Elfriede Wölfl, Leo Schilling und

Maria Rieder

Nach den Gottesdiensten Verkauf des Vivat-Fastenskalenders

Rosenmontag, 15.02.

keine Hi. Messe

Faschingsdienstag, 16.02.

keine Hi. Messe

Aschermittwoch, 17.02.

12.00–13.30 Kolpingsfamilie: Fischausgabe im Pfarrheim auf Spendenbasis (nur nach Vorbestellung bis 14. Februar)

16.00 **Kinderfeier** am Aschermittwoch – ein Zeichen auf die Stirn (Treffpunkt Campanile-Wiese)

18.30 **Wort-Gottes-Feier mit Ascheauflegung** und Besinnungsimpulsen zur österlichen Bußzeit

richtet sich an die erwachsenen Kinder, dass sie ihre Eltern nicht in seelischer Altersarmut leben lassen, dass sie sie in ihrer Schwäche achten und ihnen verzeihen, was sie als Eltern falsch gemacht haben. Das vierte Gebot ist darüber hinaus ein Protest gegen den allgemeinen Jugendwahn: Wer die Eltern ehrt, nimmt den Kult ums ewige Jungsein nicht so ernst. Es fällt uns heute so schwer wie noch nie, alt zu werden. Jungsein an sich ist zu einem Wert geworden, der die Menschen unter Druck setzt. Das vierte Gebot sagt, dass Jugend, Gesundheit und ewige Fitness nicht die höchsten Güter der Menschen sind. Das höchste Gut ist die Menschenwürde, die Haltung der Seele – egal, wie gesund oder krank, wie jung oder alt jemand ist.



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

5. Gebot: Du sollst nicht töten.

Wenn wir das fünfte Gebot im Sinne Jesu für unsere Zeit auslegen, dann bezieht es sich in erster Linie auf den Schutz des Lebens und auf die Wahrung der Würde jedes Einzelnen. Die Person wird ernst genommen. Keiner hat ein Recht, sie zu verletzen, sie von der Gemeinschaft mit den

Donnerstag, 18.02.

- 15.00 Dekanats-Telefonkonferenz
17.50 Rosenkranz
18.30 HI. Messe
Für die Pfarrer-von-Ars-Gebetsgemeinschaft

Freitag, 19.02.

- 09.00 HI. Messe**
Elisabeth Amon für + Eltern
MG: Gerleigner für + Schwester Edith zum Sterbetag
17.50 Rosenkranz
18.30 Kreuzweg
19.15 Rosenkranz

Samstag, 20.02.

1. Fastensonntag

- 17.30 Möglichkeit zum Beichtgespräch im Pfarrheim
(Treffpunkt: Beichtstuhl)
17.50 Rosenkranz
18.30 HI. Messe am Vorabend
Familie Ritt für + Angehörige
MG: R. Dellian für + Schwester Ilse
Nach dem Gottesdienst Verkauf des Vivat-Fastenkaltenders

Sonntag, 21.02.

Die Kollekte ist für die Kirche

- 09.00 HI. Messe – Pfarrgottesdienst**
Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei
MG: Werner Bresler für + Oskar Pfitzen zum Sterbetag
MG: Barbara Albrecht für + Schwester Marianne
10.30 HI. Messe - Familiengottesdienst
Familie Eck für + Karl Zöttl
Nach den Gottesdiensten Verkauf des Vivat-Fastenkaltenders

Montag, 22.02.

keine HI. Messe

Dienstag, 23.02.

- 17.50 Rosenkranz
18.30 HI. Messe
Werner Bresler für + Max Buchenrieder jun. zum Sterbetag

Menschen und mit Gott auszuschießen. Keiner hat das Recht, die Person eines anderen mit physischer oder psychischer Gewalt zu schädigen. Das Gebot will also die Würde des Menschen schützen. Das heißt dann aber auch, dass wir kein Recht haben, einen anderen Menschen zu töten, außer wir würden in äußerster Notwehr handeln. Wir haben kein Recht, einen Krieg anzufangen, um uns zu bereichern oder um unsere wirtschaftlichen Interessen zu wahren. Und wir haben kein Recht, ungeborenes Leben, das sich selbst nicht schützen kann, zu töten. Das fünfte Gebot will mich dafür sensibel machen, wo ich Gewalt gegen andere ausübe, wo ich anderen keine Chance lasse, sich in ihrer Person zu entfalten. Weil ich leben möchte, lasse ich auch den anderen leben. Ich achte ihn in seiner Würde, und ich verzichte darauf, ihn zu bewerten.



6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen.

Fast alle Menschen sehnen sich nach der großen Liebe zu dem einen, besonderen Menschen, nach Treue und Verlässlichkeit. Daran hat auch die sexuelle Revolution der 60er und 70er

Mittwoch, 24.02.

Hl. Matthias, Apostel

10.00 Hl. Messe

Stemmer für + Else Waas

18.30 Abendlob für Erstkommunion-Eltern und Paten mit Familiensegnung

Donnerstag, 25.02.

17.50 Rosenkranz

18.30 Hl. Messe

Christa Böck für + Mutter Walburga Bayerschmidt
MG: Fam. Heiman f. + Ehemann und Vater Damir Heiman

Freitag, 26.02.

09.00 Hl. Messe

K. Weiß für Frieden in den Familien und in der Welt

17.50 Rosenkranz

18.30 Kreuzweg

19.15 Rosenkranz

Samstag, 27.02.

2. Fastensonntag

17.30 Möglichkeit zum Beichtgespräch im Pfarrheim (Treffpunkt: Beichtstuhl)

17.50 Rosenkranz

18.30 Hl. Messe am Vorabend

Familie Erich Gahr für + Verwandtschaft
MG: Familie Knödl für + bds. Eltern
MG: Familie Hampel für + Franziska Rohrhofer

Kolpingsfamilie: vor/nach dem Gottesdienst Verkauf von fair gehandelten Waren (Tatico-Kaffee, Schokolade etc.)

Sonntag, 28.02.

Die Kollekte ist für die Caritas

09.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei

10.30 Hl. Messe - Familiengottesdienst

Günter Amon für + Mutter

Kolpingsfamilie: vor/nach den Gottesdiensten Verkauf von fair gehandelten Waren (Tatico-Kaffee, Schokolade)

14.00 Kreuzweg im Freien (Treffpunkt Kirche)

Montag, 01.03.

keine Hl. Messe

Jahre nichts geändert. Aber dennoch werden fast 40 Prozent der Ehen in Deutschland wieder geschieden. Der Preis, den die betroffenen Kinder zahlen, ist hoch. Langzeitstudien zeigen, dass selbst Kinder aus konfliktarmen Trennungen und mit anhaltendem Kontakt zu beiden Elternteilen ein Leben lang an der Wunde leiden, die sie erlitten haben. Sie sind misstrauisch gegenüber Bindungen und als Erwachsene in ihren Beziehungen häufiger unzufrieden als Menschen aus intakten Familien. Die Scheidungshäufigkeit vererbt sich. Hinzu kommen die materiellen Folgen für die Alleinerziehenden. Deshalb ist es richtig, dass die Kirchen immer wieder betonen, welchen Wert Ehe und Familie haben. Es hilft aber nichts, kulturpessimistisch die hohen Scheidungsraten zu beklagen, wenn die Kirchen nur als verurteilende Institutionen angesehen werden und nicht als jene, an die man sich wendet, damit die Beziehung stark und gesund bleibt, damit sie Krisen übersteht und damit Partner und Kinder auch nach einer Trennung ein menschenwürdiges Leben führen können.

*www.katholisch.de,
in: Pfarrbriefservice.de*

Quellen:

Abtprimas Notker Wolf/Matthias

Drobinski: Regeln zum Leben. Verlag Herder

Anselm Grün: Die Zehn Gebote –

Wegweiser in die Freiheit. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach

(Fortsetzung folgt im nächsten Pius-Boten)

Dienstag, 02.03.

17.50 Rosenkranz

18.30 HI. Messe

KDFB für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder
MG: Familie Zwicknagl für + Christa Zwicknagl
MG: Familie Oehl für + Elfriede Wölfl

Mittwoch, 03.03.

Sel. Liberat Weiß u. Gefährten, Märtyrer

10.00 HI. Messe

Für alle, die uns gut versorgen

14.00-20.00 Blutspende-Aktion im Pfarrheim

Donnerstag, 04.03.

HI. Kasimir, Königssohn

17.50 Rosenkranz

18.30 HI. Messe

Um den Heiligen Geist

MG: O. und E. Knödl nach Meinung

Freitag, 05.03.

17.50 Rosenkranz

18.30 HI. Messe

Werner Bresler für + Juliane Buchenrieder zum Sterbetag

MG: Unterstöger für + Brüder Josef und Ludwig

19.15 Rosenkranz

Samstag, 06.03.

HI. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote

3. Fastensonntag

17.30 Möglichkeit zum Beichtgespräch im Pfarrheim
(Treffpunkt: Beichtstuhl)

17.50 Rosenkranz

18.30 HI. Messe am Vorabend

Alfred Wölfl für + Mutter

Sonntag, 07.03.

Die Kollekte ist für die Kirche

09.00 HI. Messe – Pfarrgottesdienst

Für alle lebenden und + Mitglieder der Pfarrei

10.30 HI. Messe – Familiengottesdienst (evtl. im Freien, wenn möglich)

Familie Sauer für + Christopher Hänel

Nachrichten und Termine

- **Seelsorge - Bereitschaftsdienst**

An Sonn- u. Feiertagen (12.00 – 22.00 Uhr) zu erreichen unter **0171 / 28 95 101**

- **Das Sakrament der Taufe hat empfangen:**



19.12. Tiffany Mylie Ruhdorfer

- **Wir beten für unsere Verstorbenen:**



05.01.	Frau Anna Graf	91 Jahre
19.01.	Herr Gisbert Essler	79 Jahre
25.01.	Herr Damir Heiman	46 Jahre
26.01.	Herr Johann Raum	80 Jahre
28.01.	Herr Erwin Schmid	80 Jahre
09.02.	Frau Erna Neumaier	90 Jahre
09.02.	Herr Walter Schmitt	71 Jahre
10.02.	Herr Dr. Manfred Jockisch	96 Jahre

Herr, lass sie ewig bei Dir leben!

- **Krankenkommunion**



in der ersten Märzwoche

Wenn Sie die Kommunion zu Hause empfangen möchten, Neuanmeldungen bitte dazu im Pfarramt unter Tel.: 61431!

- **Erstkommunion**



► Aschermittwoch, 17. Februar um 16.00 Uhr

Kinderfeier am Aschermittwoch – ein Zeichen auf die Stirn

Wir beginnen gemeinsam die österliche Bußzeit (Fastenzeit) als Vorbereitung auf das Osterfest. Wir treffen uns dazu auf der Kirchenwiese (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Bring bitte dazu eine Hand voll Luftschlangen mit (wenn du welche hast)!

► Mittwoch, 24. Februar um 18.30 Uhr

Abendlob für Eltern, Paten u. Angehörige (mit Familiensegnung)

Bei wem nicht alle Familienangehörigen kommen können, der/die kann auch mit nur einem Elternteil und/oder Oma/Opa kommen. Am Ende des Abendgebetes sind die einzelnen Familien eingeladen, nach vorne zu kommen, um von Pfr. Wöfl oder Diakon Faltermeier den Familiensegen (im nötigen Abstand) zugesprochen zu bekommen.

- **Kolpingsfamilie St. Pius**



Mi. 17. Feb.

12.00-
13.30

Backfisch mit Kartoffelsalat

Bestellung bis 14. Februar!!

Abholung beim Pfarrheim (auf Spendenbasis)

Sa./So. 27./28. Feb.

vor/nach
den
Gottes-
diensten

Verkauf von fair gehandelten Bio-Produkten (Tatico Kaffee, Schokolade...)

- **Katholischer Deutscher Frauenbund St. Pius**



Di. 02. März

18.30

Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder

Foto: Michael Tillmann



EHRENAMT – UNSERE CARITAS-SAMMLER/-INNEN



(Foto: Caritas/Esser)

Das Titelbild unseres Pfarrbriefes zeigt es an: Zwei Mal im Jahr machen sich ehrenamtlich engagierte Menschen auf den Weg, um die Caritas-Haussammlung durchzuführen. Auch in Landshut St. Pius beteiligen sich insgesamt 40 ehrenamtliche Caritas-Sammler/-innen, um diese Aktion zu unterstützen.

Dabei sind unsere 40 Caritas-Sammler/-innen viel mehr, als nur Spendensammler/-innen. Mit ihrem persönlichen Engagement und der Zeit, die sie für dieses Projekt verwenden, geben sie der Kirche ein Gesicht und zeigen ganz deutlich: wir stehen für das soziale Engagement der katholischen Kirche. Wir setzen uns konkret und vor Ort dafür ein, damit Menschen in Not geholfen werden kann.

Viele Sammler/-innen werden bereits erwartet und im persönlichen Kontakt an den Haustüren haben sie auch ein offenes Ohr für das, was die Menschen vor Ort bewegt.

Heute möchten wir all unseren Sammler/-innen, ein herzliches DANKESCHÖN für diesen wichtigen Dienst aussprechen. Nur mit ihrem Einsatz und ihrer Hilfe kann Menschen vor Ort unkompliziert und schnell geholfen werden.

Damit schließt sich aber auch gleich eine Bitte unsererseits an: Da in St. Pius noch einige Straßenzüge offen sind und auch immer wieder Sammler/-innen gesundheitlich kurzfristig ausfallen, sind wir immer auf der Suche nach Menschen, die ebenfalls sagen: JA, wir wollen konkret etwas tun, um Menschen vor Ort zu helfen. Vielleicht möchten ja auch SIE für die **Postwurfsendung** einen Straßenzug übernehmen (oder kurzfristig als Springer/in)? **Für folgende Straßenzüge würden wir momentan noch jemanden suchen:**

- Dammstraße
- Luitpoldstraße (Nr. 2-23)
- Herzogstandweg
- Kesselbergweg

Sprechen Sie uns einfach an oder melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel.: 61 4 31). Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Christus hat keine Hände,
nur UNSERE HÄNDE,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße,
nur UNSERE FÜSSE,
um Menschen auf seinen Weg zu
führen.

Christus hat keine Lippen,
nur UNSERE LIPPEN,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe,
nur UNSERE HILFE,
um Menschen an seine Seite zu
bringen.

Wir sind die einzige Bibel,
die die Öffentlichkeit noch liest.
Wir sind Gottes Botschaft,
in Taten geschrieben.

(Gebet aus dem 14. Jahrhundert)

CARITAS - KENNT MAN DOCH, ODER???

5 Fakten zu Caritas

- ist der Hilfsverband der römisch-katholischen Kirche
- heißt übersetzt: Nächstenliebe
- hat ihre Wurzeln in der Liebe Jesu und seiner Zuwendung zu den Menschen
- steht offen für alle Menschen (unabhängig von Herkunft und Religion)
- will nahe bei den Menschen sein

Was passiert eigentlich mit den Spenden der Caritas-Haussammlungen?

- 50 % verbleiben in den Pfarreien, damit Akuthilfe vor Ort unbürokratisch und schnell gewährt werden kann
- 50 % werden an den Caritas-Verband Regensburg weitergeleitet, die Hilfsprojekte und Einrichtungen des Caritasverbandes Regensburg finden Sie hier: <https://www.caritas-regensburg.de/beratenundhelfen/beraten-und-helfen>



Benötigen auch Sie Hilfe oder kennen Sie jemand, der Beratung und Hilfe benötigt? Bei der Caritas finden Sie Unterstützung!

Gedanken zu Gottes Schöpfung

„Wer mich findet, findet Leben“

(Spr 8,35)



Drei Wochen nach Beginn der Fastenzeit 2020 hat uns die komplette Umstellung unseres Alltags getroffen. Seither hat uns vieles zum Nachdenken gebracht. Öffentliche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Möglichkeiten, sich in der Pfarrei zu treffen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern wurden sehr eingeschränkt.

„Gefastet“ wurde durchaus, zwangsweise. Wir haben erlebt, dass es anders geht, aber es hat Opfer gekostet. Wir alle haben die Einschränkungen gespürt. Eigentlich war und ist alles eine Nummer zu groß für uns. Gut zu wissen, dass wir nicht allein sind.

Versuchen wir, nach diesem einen langen Jahr diese Fastenzeit 2021 intensiv als einen Neuanfang zu erleben, ganz bewusst die Zeichen des Neubeginns in der Natur im Frühjahr zu beobachten und für uns selber zu erfahren. Das Leben in der Natur erwacht.

Bei einem Spaziergang in der Au können wir spüren, wie sich die Luft fast täglich ein wenig mehr nach Frühling anfühlt. Jeden Tag wird es morgens etwas früher hell und abends später dunkel. Das Zwitschern der Vögel zeigt uns, dass sie sich auf die wärmeren Tage genauso freuen wie wir. Die Kraft, die wir aus der Freude über das Erwachen der Natur schöpfen können, kann uns durch den Tag helfen.



Nutzen wir die kommenden Wochen, um die Routine des Alltags zu hinterfragen, eine neue Perspektive einzunehmen und zu entdecken, worauf es uns ankommt in unserem Leben, so wie die „Exerzitien im Alltag“ in unserer Pfarrei dieses Jahr das Thema „Entrümpeln“ haben.



Die derzeit noch tief stehende Wintersonne beleuchtet gnadenlos die Wollmäuse und andere merkwürdige Ansammlungen, die im übrigen Jahr im wahrsten Sinne des Wortes unbehelligt blieben. Den Wollmäusen in unserer Wohnung rücken wir mit Wasser und Seife, Essigessenz oder Zitronensäure und Soda auf den Pelz; den Wollmäusen in unserem Leben können wir mit der gleichen Zuversicht und Sicherheit begegnen, mit der auch die Natur jedes Frühjahr einen Neubeginn wagt und sich Leben zeigt in seiner ganzen Fülle.

(Sachausschuss Schöpfungsverantwortung)



Rund um den Campanile



Wir beten mit Papst Franziskus Februar

Wir beten für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.

März

Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes besser zu verkosten.



Den Gottesdienst feiern

Andere Masken beim Gottesdienst!!

Auf Grund der veränderten Schutzbestimmungen müssen beim Gottesdienst ab sofort FFP2-Masken getragen werden.

Bitte heuer Palmbuschen bestellen

Aufgrund der Schutzmaßnahmen können die Palmbuschen wegen der Menschenansammlung nicht einfach am Palmsonntag verkauft werden. Daher müssen heuer die Palmbuschen bei den Minis bestellt werden.

Die Bestellung ist möglich per:

- Telefon/SMS: 0157/57148435
- Mail: christbaum-ministranten@sanktpius.de
- Anmeldezettel auf der letzten Seite des Pius-Boten

Bitte bei der Bestellung Name, Telefonnummer, Anzahl der Palmbuschen angeben.

Die Bestellungen sind möglich bis zum Freitag 19. März 2021. Ein Palmbuschen kostet wie immer 3,50 €. Wir bitten Sie, die Bestellungen **möglichst bald** aufzugeben, damit die Minis besser planen können.

Die Verteilung der Palmbuschen wird im nächsten Piusboten bekannt gegeben.

Minis bitten um Grüngut und Palmkätzchen

Unsere Minis bitten für das Palmbuschenbinden um Grüngut (Buchs, Eibe, Thuje) und Palmkätzchen. Bitte rufen Sie die Telefonnummer 0157/57148435 an, bitte sprechen Sie gegebenenfalls auch auf den Anrufbeantworter. Sie werden auf alle Fälle zurückgerufen. Unsere Minis holen das Grüngut bzw. die Palmkätzchen dann bei Ihnen ab.

Aschenkreuz

Der Empfang des Aschenkreuzes verändert sich heuer aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen: Zunächst wird das Segensgebet über die Asche gesprochen, dann wird das Begleitwort „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ über alle Anwesenden gesprochen.

Anschließend wird das Aschenkreuz ausgeteilt. D. h. Sie stellen sich – wie bei der Kommunion – an die markierten Punkte bei der Kommunionbank. Dann nimmt der Priester oder Diakon die Asche und lässt sie auf das Haupt eines jeden fallen, ohne Begleitwort und ohne den Kopf zu berühren. Das geschieht über die Kommunionbank im Abstand von 1,5 m, eine FFP2-Maske ist sowohl vom Spender als auch vom Empfänger zu tragen.

Weltgebetstag der Frauen

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen wird diesmal am Freitag, 05. März um 18.00 Uhr in St. Jodok gefeiert. Das

Beispielland ist heuer Vanuatu. Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Fastenzeit als geistlicher Weg

Anstelle eines Bußgottesdienstes wollen wir die Fastenzeit wieder als Weg zur Umkehr betrachten. Daher gibt es in dieser Zeit mehrere Elemente: Aschenauflegung, verschiedene Impulse zur Umkehr, Versöhnungsgottesdienst.

Der Aschermittwoch setzt den Anfang, das Osterfest ist das Ziel. Dazwischen liegt die Bemühung um Lebensrevision (z. B. durch Impulse, durch Besinnungsanstöße bei den Sonntagsgottesdiensten, durch die Einzelbeichte in Beichtstuhl oder Beichtgespräch). Gegen Ende der Fastenzeit wird Versöhnung gefeiert. Im Versöhnungsgottesdienst in der fünften Fastenwoche wird zum Ausdruck gebracht: *„Ich habe den Ruf zur Umkehr ernst genommen und mich um Revision meines Lebens bemüht, so gut ich konnte.“* Wir laden Sie ein, die Fastenzeit als geistlichen Weg zu gehen, mit folgenden Etappen: Aschermittwoch, fünf Fastensonntage, Mittwoch in der fünften Fastenwoche (Versöhnungsgottesdienst). Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, die wir bereits als Versöhnte feiern wollen.

Kreuzwegandachten

Eine besondere Gottesdienstform in der Fastenzeit ist die Kreuzwegandacht. Betend gehen wir den Weg, den Jesus gegangen ist, entlang der Kreuzwegstationen. Dies ist eine meditative Annäherung an den schweren Weg, den Jesus am Karfreitag gegangen ist, und an den heute noch die „Via Dolorosa“ in Jerusalem erinnert. Bitte nehmen Sie sich Zeit für diese Gottesdienstform in der Fastenzeit, jeweils am Freitag um 18.30 Uhr.

Kreuzweg im Freien

In der Coronazeit ist das Beten im Freien eine sinnvolle Möglichkeit. Daher wollen wir am Sonntag, 28. Februar 2021 um 14.00 Uhr gemeinsam den Kreuzweg (ausgewählte Stationen) im Freien beten. Wir gehen einen

ruhigen Weg um die Heimgärten herum. Vielleicht mögen Sie mitgehen! (Treffpunkt vor der Kirche)

Fasten mit den Ohren

In der Fastenzeit wollen wir bewusst auf das festliche Orgelspiel verzichten und den Ein- und Auszug in Stille gestalten. Wir wollen so ein Zeichen setzen und mit unseren Ohren fasten! Nach der Zeit des Fastens werden wir an Ostern das festliche Orgelvor- und nachspiel mit neuer Aufmerksamkeit hören.

Für die Kinder...

An den fünf Fastensonntagen werden nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche Bänder für die Palmbuschen an die Kinder ausgeteilt. Für jeden Sonntag wird das Band in einer bestimmten Farbe verteilt. Also fleißig sammeln!

Osterbeichte

Besonders vor dem Osterfest sind die Gläubigen zum Empfang des Bußsakramentes eingeladen. In der Beichte können sie erfahren: *„Bei Gott ist Versöhnung“*.

Im Sakrament der Buße bekennt sich der Mensch zu den Sünden, die er begangen hat und übernimmt die Verantwortung für sie. Dadurch öffnet er sich Gott und der Gemeinschaft der Kirche neu und ermöglicht sich so eine neue Zukunft.

Da der Beichtstuhl in der Pfarrkirche aufgrund der Schutzbestimmungen nicht groß genug ist, ist der **Treffpunkt für die Beichte am Beichtstuhl**. Wir gehen dann in einen **entsprechenden Raum** in das **Pfarrbüro** oder in das **Pfarrheim**.

Die **wöchentlichen Beichtzeiten** sind in unserer Pfarrgemeinde samstags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr.

Jeweils am **Fatima-Gebetstag** ist von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes.

Im nächsten Piusboten werden wir bekannt geben, wann ein auswärtiger Geistlicher in

unserer Pfarrkirche zur Beichtmöglichkeit anwesend sein wird.

Für ein **Beichtgespräch** wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Alfred Wölfl, damit ein Termin vereinbart werden kann. Wir haben dafür im Pfarrbüro einen Raum, wo dies möglich ist.

Messintentionen (Gebetsanliegen)

Aufgrund der aktuellen Situation ist der Parteiverkehr im Pfarrbüro nicht möglich. Trotzdem möchten wir Ihnen folgende Möglichkeiten bieten, damit Sie Ihre Gebetsanliegen für die Messfeier im Pfarrbüro aufschreiben lassen können:

(1) Sie können gerne **im Pfarrbüro anrufen** und Messen bestellen;

(2) Wir haben in der Pfarrkirche am Schriftenstand beschriftete **braune Kuverts** aufgelegt. Hier können Sie Ihre bis zu drei Gebetsanliegen für die Messfeiern eintragen, die Geldspende in das Kuvert geben und in den Postkasten des Pfarrbüros einwerfen.

(3) Wenn Sie mehr als drei Messen bestellen wollen, dann schreiben Sie diese auf ein **eigenes Blatt** und geben Sie dieses zusammen mit der Geldspende in einen **Briefumschlag** und werfen Sie diesen im Postkasten des Pfarrbüros ein.

Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, dass wir nach der Veröffentlichung des Piusboten keine Gebetsanliegen (Intentionen) für Messfeiern im veröffentlichten Zeitraum annehmen können. Es macht Sinn, dass die Gebetsanliegen (Intentionen) im Piusboten veröffentlicht sind für die mitfeiernde Gemeinde und den Priester.

Ehejubiläum

Unser Bischof Rudolf lädt alle Ehepaare, die heuer auf 25, 40, 50 oder mehr gemeinsame Ehejahre zurückblicken können am Sonntag, 20. Juni oder am Sonntag, 27. Juni 2021 zur **Feier des Ehejubiläums nach Regensburg** ein.

Um 10.00 Uhr wird ein Pontificalgottesdienst mit dem Herrn Bischof sein. Das gemeinsame Mittagessen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch

unklar. Das Nachmittagsprogramm muss leider entfallen.

Am Schriftenstand in unserer Pfarrkirche liegt der Flyer dafür auf. Das ausgefüllte Anmeldeformular senden bitte bis zum **30. April 2021** an die Fachstelle Ehe und Familie, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg.



Exerzitien im Alltag

Die Teilnehmer, die sich in die Liste eingetragen haben, können das bestellte Begleitheft am **Aschermittwoch** nach der Aschenauflegungsfeier vor der Sakristei abholen.

Soweit es aufgrund der Schutzmaßnahmen möglich ist, bieten wir dazu wöchentliche Gespräche in einer Gruppe an (19.30 Uhr im Pfarrsaal), bzw. als Telefonkonferenz:

- Mittwoch, 24. Februar (Telefonkonferenz)
- Mittwoch, 10. März (geplant)
- Mittwoch, 17. März (geplant)
- Mittwoch, 24. März (geplant)
- Mittwoch, 31. März (geplant)

Online-Fastenkalendar

Als Ihren Begleiter durch die Fastenzeit bietet das Christliche Bildungswerk in der Fastenzeit einen kostenlosen Online-Fastenkalendar an. Für jeden Sonntag und einen weiteren Termin pro Woche gibt es dazu Impulse, Gedanken, Lieder, Bilder und Texte. Gestaltet von Frau Dr. Gabriele Zieroff ist dieser online auf www.cbw-landshut.de oder über den QR-Code zu finden.



Aufbruch für die Seele – Vivat Fastenkalender

„Worte sind Brücken“, sagte der österreichische Philosoph Ferdinand Ebner und so wollen die Texte dieses



Kalenders neue Schritte wagen und Ihnen helfen, Ihre Verbindung zu sich selbst, zu Ihren Nächsten und zu Gott neu zu erfahren. Durch die gesamte Fasten- und Osterzeit – von Aschermittwoch bis Pfingsten – bietet der Kalender für jeden Tag kleine Anregungen, Impulse und Texte. Aufgeklappt ergeben immer zwei Seiten des Kalenders ein Kalenderblatt. Dank dieses Formates kommen die schönen Motive besonders gut zur Geltung und die Texte lassen sich bequem lesen.

Wir bieten den Kalender am Samstag, 13. Februar und Sonntag, 14. Februar, am Aschermittwoch und am 1. Fastensonntag jeweils nach den Gottesdiensten zum Verkauf an. Er kostet 7,00 €.

(Foto: aus www.vivat.de)

20:20

Unter diesem Motto bieten Pastoralreferentin Christina Zwick und Jugendreferentin Nicole Freytag eine Aktion für junge Erwachsene ab 20 Jahre an. Die Termine sind immer am 20. des Monats um 20 Minuten nach 20 Uhr.

Die nächste Aktion am 20. Februar um 20.20 Uhr ist umschrieben mit „**Pimp your brain – Gehirnjogging!**“, dabei kann man spielerisch das Mentale Aktivierungs Training (MAT) kennen lernen. Probier aus, wie du dich mit leichten Alltagsübungen – und einer positiven Einstellung – richtig konzentrieren und geistig fit halten kannst. Referentin ist Frau Gabi Brinkmann von der Jugendstelle und die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte bis 18. Februar an landshut@jugendstelle.de – die Zugangsdaten für die Zoom-Videokonferenz werden kann zugemailt.



Den Nächsten lieben

Frühjahrssammlung der Caritas

Vom 01. bis 07. März 2021 findet wieder die **Caritas-Sammlung** statt. Bitte nehmen Sie unsere Sammler bzw. Caritasmitarbeiter freundlich auf. Am 27. und 28. Februar ist die **Kollekte in der Kirche** ebenfalls für die Caritas. Wir bitten, die Unterlagen für die Sammlung am **27. und 28. Februar** nach den Gottesdiensten **in der Sakristei** abzuholen.

Das gesammelte Geld und die Sammellisten bitten wir im Pfarrbüro oder in der Sakristei abzugeben. Unseren Caritas-Mitarbeiterinnen und -mitarbeitern sagen wir schon jetzt auch im Namen unserer Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt's Gott. Sie leisten, wie immer, einen wertvollen Dienst für die Nächstenliebe in unserer Pfarrgemeinde! Wir **suchen noch Helfer** für die Postwurfaktion der Caritasbriefe, da einige Straßenzüge noch frei sind. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder in der Sakristei.

Von dem gesammelten Geld gehen 50% an den Caritasverband Regensburg, die restlichen 50% sind für die caritativen Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde (z. B. Seniorenarbeit, Härtefälle, Geschenkhefte für Geburtstagsjubilare, Brotzeitgutscheine für Hilfe-suchende) bestimmt.

Blutspenden



Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Dr. Peter Bauer (MdL) ermutigt mit folgenden Worten zum Blutspenden: *„Eine Blutspende ist eine der direktesten Formen der Hilfe am Menschen. Und eine Transfusion von Blut ist sogar eine der häufigsten und sehr sicheren Therapiemaßnahmen in der Medizin. Leider spenden in Bayern nur etwa 5 Prozent der Bevölkerung. Zu wenig, wenn man weiß, dass*

jeder Dritte einmal in seinem Leben auf ein Blutprodukt angewiesen ist.“

Der nächste Blutspende-Termin ist am Mittwoch, den **03. März 2021** von 14.00 – 20.00 Uhr in unserem Pfarrheim. Um die Wartezeiten zu verkürzen kann man sich bereits im Vorfeld über www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/ für ein Zeitfenster eintragen. Eine Spende ist aber auch ohne vorherige Anmeldung möglich!

St.-Pius-Nachbarschaftshilfe (PiNa)

Der Sachausschuss „Soziales, caritative Aufgaben und Seniorenarbeit“ des Pfarrgemeinderates hat in der Pfarrei eine Nachbarschaftshilfe geschaffen.

Die ehrenamtlichen freiwilligen Helfer schenken ein wenig Zeit, indem Sie z.B.

- einen einsamen oder kranken Menschen besuchen,
- mit einem älteren Menschen einen kurzen Spaziergang unternehmen,
- jemanden bei einem Behördengang unterstützen,
- bei PC- oder EDV-Fragen Hilfe anbieten,
- einer alleinerziehenden Mutter einen freien Abend schenken
- usw...

Die Nachbarschaftshilfe soll keine der bestehenden Einrichtungen oder Dienste ersetzen, sondern vielmehr Nächstenliebe und Gemeinschaft in der Pfarrei stärken. Sie können die St.-Pius-Nachbarschaftshilfe **unter der Telefonnummer 0871/14295136** oder **per E-Mail mit pina.landshut@web.de** erreichen.

(Sachausschuss Soziales und caritative Aufgaben)

Einkaufsdienst in der Pfarrei St. Pius

Aufgrund der aktuellen Situation bietet die St.-Pius-Nachbarschaftshilfe (PiNa) unserer Pfarrei für ältere Pfarrangehörige ab sofort einen Einkaufsdienst an. Bitte wenden Sie sich an die Ansprechpartner der PiNa, Familie Brand, (Tel: 0871/14295136, Mail: pina.landshut@web.de).

Sollte sich der Anrufbeantworter der PiNa einschalten, dann sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer darauf. Für die Aufnahme der Einkaufsliste werden Sie zurückgerufen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter werden die Einkäufe erledigen und bei den Bestellern vorbeibringen. Die Bezahlung erfolgt bei Lieferung des Einkaufs. Bitte denken Sie daran, dass wir die Einkäufe ggf. nicht immer sofort erledigen können, aber wir versuchen, diese binnen eines Tages zu erledigen.

Vor der Lieferung des Einkaufs wird Sie der PiNa-Einkaufshelfer anrufen und Ihnen den Preis mitteilen. Bitte bereiten Sie Geld in einem offenen Briefumschlag vor, damit die Übergabe an der Haustürschwelle einfacher erfolgen kann.



Die Gemeinde aufbauen

Kolping: Backfisch am Aschermittwoch

Die Kolpingsfamilie bietet am Aschermittwoch (17. Februar) frisch zubereiteten Backfisch mit Kartoffelsalat an. Dieser kann von 12.00-13.30 Uhr vor dem Pfarrheim gegen eine Spende (angedacht sind 5 €) fertig abgepackt abgeholt werden. Wer keine Möglichkeit zum Abholen hat, wird auch beliefert. Vorbestellung unbedingt bis zum 14. Februar bei Herrn Hans Vogt (Tel.: 6 26 54) oder bei Frau Monika Augustin (Tel.: 64 04 60)

CBW: „Treffpunkt 60plus dahoam“ – neuer Seniorentreff online



Auch wenn wegen der aktuellen Corona-Regeln live-Treffen nicht möglich sind,

können Sie sich trotzdem (online) mit anderen treffen, heitere Gedächtnisspiele probieren, sich unterhalten, austauschen und den einen oder anderen Tipp finden.

Kursleiterin Frau Patricia Hauer moderiert die Treffen und gibt Impulse aus dem Programm „lebenswert Gedächtnistraining und mehr“. Nur den Kaffee... müssen Sie sich selber hinstellen!

Die wöchentlichen Treffen, jeweils **dienstags um 15.00 Uhr** (ca. 90 Minuten) sind kostenlos, aber eine Anmeldung ist notwendig. Es ist eine direkte Anmeldung beim CBW unter <https://www.cbw-landshut.de/index.php?id=1952> möglich oder per E-Mail an patriciahauer@web.de. Sie können sich aber auch telefonisch bei Frau Hauer (Tel.: 0160 / 99 55 29 95) anmelden und weitere Infos erhalten.

Zum Dabei-sein brauchen Sie PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang; die Zugangsdaten erhalten Sie kurz vor dem Treffen per E-Mail.

Frauenbund, Kolping, Minis, Chöre, Senioren...

Aufgrund der aktuellen Lage können bis auf weiteres keine Veranstaltungen stattfinden. Sobald sich eine Änderung der Situation einstellt, werden wir uns wieder melden.



Nachlese

Sternsingeraktion

Die Gruppenleiter unserer Ministranten haben in vielen Stunden 3.500 Postwurfsendungen als Sternsinger-Post vorbereitet und schließlich an alle Haushalte in der Pfarrei verteilt. Vergelt's Gott dafür. Durch das Engagement der jungen Leute kam der Segen in alle Haushalte. Durch die Abgabe der Spenden in der Pfarrkirche, im Pfarrbüro oder im Postkasten kam das stolze Ergebnis von 3.670,00 € zusammen! Wie viel Geld direkt an das Sternsingerwerk nach Aachen überwiesen wurde, können wir leider nicht abschätzen.

Vergelt's Gott an alle Spender, sei es per Spendentüte oder sei es per Überweisung.



Vorschau

Eine Geschenkidee zum Ehejubiläum: Pilgerfahrt nach Rom

Für Jubelpaare veranstaltet das Bistum Regensburg eine Pilger- und Studienreise nach Rom vom 12. bis 17. April 2021 und 06. bis 11. September 2021. Nähere Informationen liegen am Schriftenstand in unserer Pfarrkirche auf.

Familienwallfahrt nach Assisi

Für Familien veranstaltet das Bistum Regensburg eine Wallfahrt nach Assisi in den Pfingstferien 2021. Nähere Informationen liegen am Schriftenstand in unserer Pfarrkirche auf.

Diözesanwallfahrt nach Fatima und Santiago de Compostela

Das Bistum veranstaltet diese Wallfahrt nach Lissabon, Fatima, Santiago de Compostela vom 02. bis 08. September 2021. Nähere Informationen folgen noch.

Kennen Sie den schon...

Der Baron schießt auf der Fasanenjagd daneben. Er wendet sich zu seinem Jäger: „Habe ich gefehlt?“ Da sagt der Jäger: „Herr Baron hatten entschieden, den Fasan zu begnadigen.“

*Wir wünschen Ihnen eine gesegnete
Vorbereitungszeit auf Ostern!*

Für das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Pius

Alfred Wölfl, Pfr.

*Redaktionsschluss für den nächsten Pius-Boten
(07. März bis 31. März)
Dienstag, 02. März 2021*



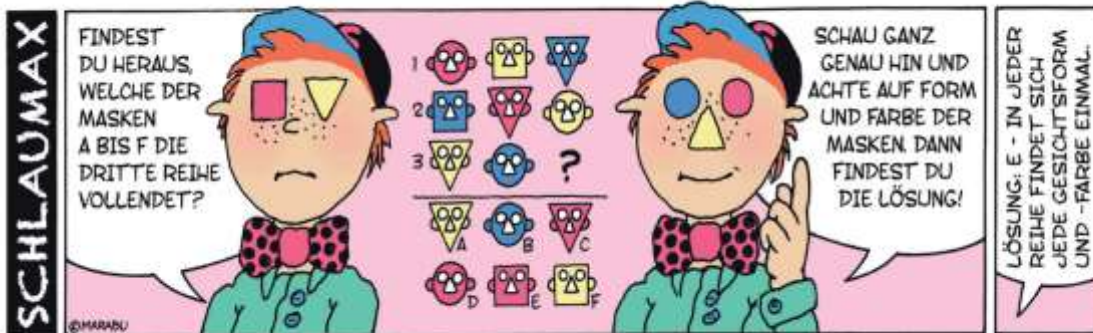
Die abgebildeten Begriffe sollst du erraten und in die Felder eintragen. Wohin der jeweilige Begriff gehört, musst du selbst herausfinden. Die Lösung nennt einen Monatsnamen.

FEBRUAR

Lösung: Flasche, Ente, Biber, Ruine, Uhr, Auge, Rad, -



Finde die zehn Fehler!



Lösung: E - In jeder Reihe findet sich jede Form und Farbe einmal.

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



AN ge DACHT

Foto: Michael Tillmann



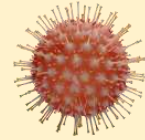
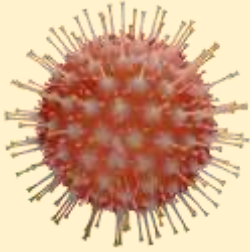
Warnsignal: Fastenzeit

Eine überdimensional große Hand und ein zum Schreien geöffneter Mund. Ein klares Warnsignal. Bis hierher und nicht weiter. Hier droht Gefahr. Was auf einem Bahnhof vor den Gefahren warnt, die bestehen, wenn ich die Gleise betrete, gilt im übertragenen Sinne auch für die Gefahren, vor denen auch ich – und Sie? – heute stehen können. Auch eine Lebensgefahr: Mein Leben zu verlieren, wenn ich mich von Gott abwende. Sehen wir das auch noch als Lebensgefahr an – die Abwendung von Gott?

Wenn ich direkt angesprochen würde, wäre meine Antwort klar: „Möchtest du aus der Kirche austreten? Möchtest du dich von Gott abwenden? Verleugnest du deine Taufe? – „Nein! Niemals!“ Meine Antwort wäre klar und eindeutig.

Aber: So energisch die Antworten, so wankelmütig späteres Verhalten. Folgt da nicht auf ein eindeutiges Ja zum Glauben manchmal zwei-

deutiges, wankelmütiges Verhalten? Schleicht sich da nicht manches im Alltag ein, das mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar ist? Werfen Sie noch einmal einen Blick auf das Foto. Fällt Ihnen etwas auf? Das Schild hatte einmal einen hellrot leuchtenden Kreis am Rand, von dem nur noch ein blassrosa Schatten übrig geblieben ist. Ist es im alltäglichen Einerlei manchmal bei mir nicht ähnlich? Dass keine Alarmleuchten aufblinken, wenn mein Reden und Handeln nicht mit dem übereinstimmen, was Jesus sich von mir wünscht? Wenn mein Glaube mehr Lippenbekenntnis ist als überzeugende Tat. Mir ist es dann wichtig, dass ich für mein Verhalten sensibel bin, aufmerksam und ehrlich. Damit mir eine schleichende Abkehr vom Glauben auffällt, grell ins Auge springt wie der ursprünglich rote Warnkreis auf dem Schild. Dazu kann auch die Fastenzeit dienen.



Gebet zum Corona-Lockdown

Gott,
wir bitten dich um dein Dasein und deinen Schutz,
um Befreiung und Heilung
von allem, was uns körperlich und seelisch bedroht.
Wir bitten um Kraft, diese Zeit gut zu bestehen.
Wir bitten für alle Menschen, die erkrankt sind.
Für alle, die mit dem Virus infiziert sind.
Für alle, die mit Panik infiziert sind.
Für alle, die sich Sorgen machen um sich und andere.
Komm Heiliger Geist, du hast versprochen bei uns zu sein,
bis zum Ende der Welt.

Schenke uns neue, heilsame, positive Gedanken.
Gedanken, die uns entschlossen, mutig und besonnen machen.
Und lass uns gemeinsam und solidarisch miteinander umgehen.
Im Gebet sind wir untereinander und mit dir verbunden.
Komm Heiliger Geist und lenke die Verantwortlichen unserer Länder,
stärke die Ärzte, Schwestern und Pfleger.

Und schenke uns Fantasie,
um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.
Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,
so sind wir im Gebet durch dich miteinander verbunden.
Komm Heiliger Geist des Trostes, des Glabuens,
der Liebe und Weisheit.

Amen.

(Verfasser unbekannt)

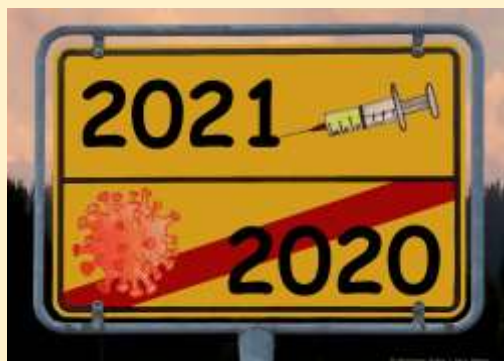


Bild: Christiane Raabe (Fotomontage), Sara Weber (Zeichnungen Corona & Spritze)
In: Pfarrbriefservice.de

Gratulation zum Landshuter Jugendpreis



An Benedikt Reichel aus unserer Pfarrgemeinde wurde der Landshuter Jugendpreis vergeben. Damit wurde sein Engagement in der Ministrantenarbeit, im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), in der Pfarrgemeinde und darüber hinaus gewürdigt. Als seine Pfarrgemeinde freuen wir uns mit Benedikt und gratulieren ihm ganz herzlich!



Bitte hier abtrennen und **bis spät. Freitag, 19. März 2021** in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.

Palmbuschen-Bestellung

Name: _____

Tel-Nr. : _____

Anzahl der benötigten Palmbuschen: _____